

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 117 (1991)  
**Heft:** 40

**Illustration:** Apropos Skandalbewältigung:  
**Autor:** Blum, Bruno

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Apropos Skandalbewältigung:

Von Bruno Blum



## DER SCHWEIZERISCHE BUNDESRAT

An die  
Schweizer Bevölkerung

Liebe Mitbürgerinnen,  
liebe Mitbürger

Es gibt in unserem Land kritische Stimmen, die behaupten, der Bundesrat hätte die Unregelmässigkeiten im Staatsarchiv auf die leichte Schulter genommen und wolle sich des Themas nun auf möglichst einfache Weise wieder entledigen.

Ich muss diese Vorwürfe aufs heftigste zurückweisen. Denn das Gegenteil ist der Fall. Die Landesregierung hat sich in den vergangenen Monaten nicht nur äusserst intensiv mit dem Bericht der PUK 1 befasst, sondern auch entsprechende Konsequenzen daraus gezogen.

Der Gesamtbundesrat ist bereit, in diesem Zusammenhang auch unpopuläre Massnahmen zu treffen: Gerade in den letzten Tagen hat er aufgrund der gesammelten Erkenntnisse einstimmig beschlossen, dass PUK-Berichte in Zukunft ausnahmslos nur noch im Frühling veröffentlicht werden dürfen, damit schneller Gras darüber wachsen kann.

*F. Cotti*  
Clavio Cotti  
Bundespräsident